

Australien.

§ 662. Noch erübrigt unserer Betrachtung ein Stück neuer Welt, das aus sehr verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt ist. Den bedeutendsten bildet der Kontinent Australien, der durch seinen Goldreichtum den Strom der Auswanderung noch immer anzieht und bei der Ertragsfähigkeit seines Bodens einer schönen Zukunft entgegengeht. Diese fernste Südwelt liegt in der Südsee, dem Großen Ozean, von dem man bis auf die erste Weltumsegelung (des Portugiesen Magelhaens, 1520—22) keine Ahnung hatte. Dieses Stille Meer (Pacific) breitet sich zwischen Ostasien und Westamerika in einer Breite von 1200 bis 2350 M. aus, das größte aller Weltmeere, an Umfang (3,2 Mill. Q.-M.) das gesamte Festland unserer Erde ($2\frac{1}{2}$ Mill. Q.-M.) um $\frac{1}{4}$ übertreffend und mehr als den dritten Teil der Erdoberfläche ($9\frac{1}{4}$ Mill. Q.-M.) bedeckend. Vom Norden an, wo es durch die Behringsstraße in das nördliche Eismeer übergeht, wird es nach Süden, indem Asien sowohl als Amerika immer mehr von einander zurückweichen, bis zum Äquator hin zusehends breiter, um dann in das südliche Polarmeer, wie auch in den Indischen und Atlantischen Ozean überzugehen. In dieser großartigen Ausdehnung umfaßt es die Inselwelt des fünften Weltteils. Jedoch nur seine Mitte ($23\frac{1}{2}$ Grade zu beiden Seiten des Äquators) ist von Inseln belebt; seine „Nordsee“ sowohl als seine „Südsee“ liegen gleichsam tot.

Australien umfaßt außer dem Festland drei große und viele kleine Inseln samt zahllosen Eilanden in 20 Inselgruppen, welche sich auf einem Raum von $1\frac{1}{2}$ Mill. Q.-M. ausbreiten und bis zu 1700 M. (= ein Drittel des Äquators) von einander entfernt sind. Im äußersten S.-W. erhebt sich das eigentliche Australien, 140 000 Q.-M., 7,7 Mill. qkm, seit 100 Jahren als der fünfte Kontinent genannt. Denselben umgeben im N. Neu-Guinea, im S. Tasmanien, und über 300 M. südöstlich die Zwillinginseln Neuseeland. Die kleineren Inseln liegen weiter im O., bedecken aber alle zusammen nicht mehr als 3200 Q.-M., 175 000 qkm. Zuerst ziehen von Neuguinea in einem Bogen südostwärts mehrere Inselgruppen bis in die Richtung von Neuseeland: die innere Inselreihe, welche noch die größeren unter den kleinen enthält, z. B. Neufalebonien. Im N. von Neuguinea dagegen beginnt mit den Karolinen, in der Richtung von Südamerika hin, ein zweiter größerer Gürtel von Inselgruppen: die äußere Inselreihe, die mit der einsamen Osterinsel, dem äußersten Vorposten im S.-O., aufhört. Nördlich von ihr liegt noch eine besondere Gruppe zwischen China und Kalifornien vereinzelt, die Hawaii-Inseln. Den gesamten Inselkomplex begreift man unter dem Namen Polynesien (Vielinselwelt), auch Ozeanien. — Eine andere Gruppierung nennt,